

Tipps und Tricks für Ihre Pressearbeit:

Der Sportkreis Ostalb hat gemeinsam mit den Sportredaktionen der vier Tageszeitungen in unserem Ostalbkreis einige Punkte für das Abfassen von Texten zusammengefasst, die es den VereinsmitarbeiterInnen und auch der Presse erleichtern soll, miteinander umzugehen. Und Pressearbeit ist schließlich “pure” Öffentlichkeitsarbeit. Sie liebe VereinsmitarbeiterInnen wissen ja, dieser altbekannte Spruch “Öffentlichkeitsarbeit bedeutet letztlich nichts anderes als TUE GUTES UND REDE DAVON !!!” gilt immer noch. Aber bitte so, dass möglichst das GUTE richtig abgedruckt wird, und ebenso möglichst viele das GUTE auch lesen!!!

Hier nun die Tipps und Anregungen:

- Hinterlassen Sie auf jedem Manuskript, das Sie bei den Redaktionen einreichen, Ihren vollen Namen und Ihre Telefonnummer. Kündigen Sie Ihre Termine und Berichte an, nehmen Sie Kontakt mit den Redaktionen auf.
- Liefern Sie möglichst keine handgeschriebenen Manuskripte ab. Wählen Sie die Schriftgröße nicht zu klein und arbeiten Sie mit zweizeiligem Zeilenabstand. Mit 35 Anschlägen können alle Tageszeitungen etwas anfangen. Nutzen Sie gegebenenfalls Ihre E-Mail-Möglichkeit, die Adresse erfahren Sie bei den Redaktionen.
- Formulieren Sie den ersten Absatz eines Textes als Vorspann mit maximal acht Zeilen. Darin sollten die wichtigsten Informationen enthalten sein: Sportart, Klasse bzw. Liga, wer gegen wen, Name des Vereines / Gegners, evtl. welche Meisterschaft sowie das Ergebnis enthalten sein. Vergessen Sie auch nicht den Austragungsort. Dies ist vor allem bei Ankündigungen wichtig, auch die Uhrzeit.
- Von Sportlern, Trainern, von allen genannten Personen etc immer auch den Vornamen angeben.
- Wenn ein Sportler oder ein Verein aus der Region den dritten Platz belegt, auch die Namen der Erst- und Zweitplatzierten angeben (auch wenn sie nicht aus der Region sein sollten).
- Bitte daran denken, dass eine Mannschaft nicht mit z.B. 2:4, sondern mit 4:2 Toren, Punkten etc. gewinnt. Gleiches gilt umgekehrt für eine Niederlage.

- Auch wenn in allen TV-Sendern der Reporter von der ersten oder zweiten Halbzeit spricht, ist dies nicht korrekt. Die Halbzeit ist die Pause zwischen den Spielhälften. Genau so wäre es falsch von der Olympiade zu sprechen, denn das ist die Zeit zwischen den olympischen Spielen...

- Fassen Sie sich kurz. Ein lesbarer Dreispalter hat 70 Zeilen. Auch das ist oft noch viel zu viel. Schreiben Sie interessant, schließlich sollen sich auch andere Personen, als Ihre Vereinsmitglieder für Ihren Verein, Ihre Meisterschaft, interessieren.

- Haben Sie Verständnis dafür, dass die Redaktionen eventuell kürzen müssen. Die Zeitungen sind Wirtschaftsunternehmen, die Sportredaktionen bekommen aus produktionstechnischen Gründen oft nicht den Platz zur Verfügung, den sie eigentlich bräuchten, um alle gelieferten Texte ungekürzt und gleich am nächsten Tag unterzubringen.

- Liefern Sie eine Vorschau für das Wochenende nicht erst am Freitag um 18 Uhr ab! Je eher die Texte bei den Redaktionen sind, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie schnell und gut platziert werden.

- Wenn Sie Bilder abgeben: Bitte nicht 80 % Hintergrund und die Personen auf Stecknadelgröße abgebildet. Farbe, Dia oder Schwarz-Weiß spielt keine Rolle. Falls Sie nicht selbst fotografieren können, melden Sie die Veranstaltung bei der Redaktion an. Wenn möglich, wird ein Fotograf geschickt. Bei Ehrungen bitte einen genauen Zeitpunkt angeben.

- Lassen Sie sich nicht entmutigen. Wenn Sie Ärger haben, rufen Sie bei den Redaktionen an. Oft lässt sich vieles klären, erklären. Auch den Redakteuren unterlaufen Fehlern..., sie sind ja schließlich auch nur Menschen.

→ Also ran an die Presse / Öffentlichkeitsarbeit, ran an die Redaktionen!!!